This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

6283
91

Digitized by Google

62 P3.91

Harvard College Library

THE GIFT OF

FREDERICK ATHERN LANE,

OF NEW YORK, N. Y.

(Class of 1849.)

2 June, 1900.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

12773

Les

Quatre Livres des Reis.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

der

hohen philosophischen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität

zu Strassburg

vorgelegt

von

Rudolf Plähn.

Göttingen.

Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth.

1888.

Digitized by Google

6223.91
Lane fund
JUN 2 190

Bemerkung.

Im Juni 1883 reichte ich der philosophischen Facultät der Universität Strassburg mit dem doppelt nach der Handschrift verglichenen Text der Q. L. d. R. eine Arbeit ein, die ausser einer Untersuchung über das Alter und die Heimat des Textes u. dergl. auch die Laut- und Formenlehre eingehend behandelte. Selbstverständlich musste daran liegen mit dem Druck der Dissertation auch einen Neudruck des Textes zu beschaffen. Die ersten Verhandlungen, welche ich desswegen hatte, zerschlugen sich, wodurch einige Monate vergingen. Dann war ich mit Arbeiten zum Staatsexamen W. S. 1884 vollständig beschäftigt, so dass ich an einen Beginn des Druckes der Arbeit nicht denken konnte. Nach Beendigung der Prüfung wandte ich mich W. S. 1885 an die mir empfohlene Verlagshandlung von A. in Gr. — Dieselbe erklärte sich geneigt, die Arbeit zu verlegen und bat um Uebersendung zwecks Prüfung durch ihren litterar. Beirat. — Nachdem ich die Arbeit mit Text übersandt hatte, habe ich trotz zahlreicher Mahnungen und Drohungen nichts von derselben erfahren, bis ich endlich nachdem ich bei der Staatsanwaltschaft in Gr. Anklage wegen Unterschlagung gegen die Verlagshandlung erhoben hatte, durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft im Juni 1888 wieder in Besitz der Arbeit kam.

Inzwischen ist in Bonn von Schlösser die Dissertation über „die Lautverhältnisse der Q. L. d. R.“ erschienen, so dass jetzt, wo es mir möglich ist, meine Arbeit in Druck erscheinen zu lassen, der grösste Theil derselben werthlos geworden ist. Mit Bewilligung der philosophischen Facultät zu Strassburg erscheint in Folge dessen ausser der Formlehre, für welche die gute aber schwer zugängliche Arbeit von Merwart „Verbalflexion der Q. L. d. R.“ nicht ausreicht, nur das aus meiner Einleitung, was mir zur Ergänzung des von Schlösser gesagten noch von Werth schien; einige Verbesserungsvorschläge sind am Schlusse hinzugefügt. —

Es ist mir ein Bedürfniss, auch an dieser Stelle Herrn Professor Dr. G. Gröber für seine Anregung und Förderung bezüglich meiner Arbeit und für seine allzeit mir bewiesene Güte meinen Dank auszusprechen.

Digitized by Google

Einleitung.

Handschrift und Collation: Ich verglich die Ausgabe Le Roux's mit der Hs. im Jahre 1881 und zum 2ten und 3ten Male, sehr eingehend und sorgfältig 1882. Die Correcturen, welche Ollerich I H. und II H. bezeichnet, sind nach meiner Ansicht wohl vom Copisten. Die der »I H.« sind während des Schreibens gemacht, wo der Copist ja sicher nach Vollendung einer Seite dieselbe sogleich noch überlas; die der »II H.« sind beim Accentuiren gemacht, was erst nach Vollendung des Ganzen geschah, wie sich aus Form, Stellung und Farbe der Accente ergiebt. Daher der Unterschied in Farbe und Form der Schriftzüge der I H. und der II H.

Ueber die Accente füge ich hinzu:

1) Kennzeichnen sie Buchstaben wie ú, í vor folgendem n, m, u z. B.: helíud (1, 2) úne (2, 9).

2) Machen sie bei aufeinanderfolgenden gleichlautenden Vocalen den Silbenwerth eines jeden einzelnen kenntlich z. B. clamée (1, 3), apelée (1, 6).

3) Werden durch dieselben aus nur einem Vocal bestehende Wörter, auf denen sie regelmässig stehen, als Worte gekennzeichnet, so: í (ibi), á (Praepos., nicht zum Zwecke der Unterscheidung von habet = ad), é (Conjunct. wie et).

4) Geben sie c und g vor dunklen Vocalen einen bestimmten Lautwerth, den sie sonst vor denselben nicht haben.

5) í (mit Accent) und Voc. wird für j geschrieben, wie: ía (1, 1), ío und íu (ego), vereinzelt iu (71, 14).

Das u wenn es gleich v ist, entbehrt im Gegensatz zum Oxf. Psalter (Z. f. r. Ph. III, 162) häufig den Accent.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, dass in den Q. L. d. R. wie im Oxf. Psalter grosse Unregelmässigkeit in Anwendung des Accentes herrscht.

Digitized by Google

Verfasser und Copist: Le Roux Introduction (CXIX) und Bartels »Wortstellung in den Q. L. d. R.« S. 5, äussern, dass die Verfasser häufig auf die Versio italica zurückgehen, dies finde ich in Bezug auf die erhaltenen Bruchstücke derselben nicht bestätigt.

Dass die Person des Verfassers der Q. L. d. R. nicht mit der des Copisten identisch ist, ergiebt sich zweifellos noch aus folgenden Stellen:

265, 7 ist in der Hs. nach der Vulg.: »sed inclinet nostra corda« richtig übersetzt, doch von »enclint« konnte der Schreiber nur »en« lesen, den Raum für das unleserliche »clint« hat er freigelassen, um einem Kundigeren die Arbeit zu überlassen.

16, 1 ist die Lesart der Hs.: »p̄ (= pur) puldre sur le chief«, was auch Ollerich wieder angiebt, ohne jeglichen Sinn. Vulg.: »et conspersus pulvere caput«. Neufranz. 2 Samuel. XIII, 19 »prit de la cendre sur la tête«. In der Vorlage war ein abgekürztes »pris« = p̄s (vergl. 146, 12 und 309, 5), dies las der nachlässige Schreiber für p̄.

111, 6 »Li fel Judeu a mort le (ferum) mist ó par sa lange le crucifiad« giebt weder Sinn, noch entspricht es dem lat. Text; Migne, Patrologia VI, 142 Augustin. ad Simplicianum: »et vinciri et illudi atque interfici passus est«. — »sa lange« verlas der Schreiber aus »calange« (calumnia vergl. Stock, Phonetik der Roman d. Tr. in Böhmers Studien 446 und Romania IV, 282. — Lingua ist sonst = lenge), das ein dem »illudi« entsprechendes, sinngemässes Wort ist.

366, 13 »e tut le fist (verbessert (?) von der modernen Hand in »tut issi la fist«) wurde vom Schreiber verlesen aus »et tulit le fust«, Vulg.: et tulid illud (nämlich »ferrum, recurim, fustem«) (vergl. auch Verbum, tolre) [1]).

Heimat der Handschrift. Die Heimat ist anglonormannisch; zu den von Schlösser angegebenen Eigenthümlich-

---

1) Zu der von Schlösser (a. a. O. 3) angeführten Stelle bemerke ich: 109, 1 hat die Hs. »survit l'ost des Philistiens", — „survit" als ein Wort geschrieben, was also im Zusammenhang mit dem vorhergehenden nicht als Fehler gelten kann.

Digitized by Google

keiten agl. Ursprungs gebe ich noch aus meiner Untersuchung an:

1) e für ie Verhältniss ie : e = 100 : 26 (Oxf. Ps. = 100 : 43, Cambr. Ps. 100 : 14). Bemerkt mag werden, dass der engl. Schreibung entsprechend, sich chief, chevalier (mit zusammen nur 3 Ausnahmen) findet und gleich consequent cunseiller (engl. counseller).

2) u, o für oe, ue — das Verhältniss von einfachem Vocal zu Diphthong = 100 : 25 (beide Psalter haben vorherrschend Diphth.).

3) vor Ī nie oe, ue. — Echt agn.: eo in heom (358, 18).

4) er für eir (Suchier, Reimpredigt XV). Beide Ps. kein er. —

5) Echt agn. ist die altengl. Ligatur œ für e (cf. Dreier, Cambr. Ps. 15), die sich 5 mal findet in 3 Fällen aber später unterpungiert ist: mœine (81, 7), quœ (110, 16), lœ (133, 7), mœis (mensis) (257, 15)

6) Inlautendes e vor Vocal fehlt (Suchier, Reimpr. XVII chair (16, 13) (133, 4) etc.

9) Anbildung von »n« an »f« (Paris, Alex. 102) cumfermez (137, 16) etc.

10) th für Dentalis (Paris, Alex. 95 und Mall, Comp. 88): laidith (81, 14).

11) d für s vor Liquiden (Mall, Comp. 90) adnes (29, 4), maidnéé (199, 9) etc.

12) Restitution der Labialis vor s (Suchier, Z. f. r. Ph. I, 569) saps, vifs (68, 14) u. a.

13) Die gegenseitige Vertretung von ki, ke, qui, que untereinander (Suchier, Reimpr. XVII) vergl. Pronomen.

14) Der vollständige Verfall der Declination (Suchier, Reimpred. XVII), die nur ein Anglonorm. in einen so verwahrlosten Zustand bringen konnte, wie die Hs. ihn bietet. —

15) Acc. des bestimmten Artikels = lu und lat. ego = íu — vergl. Artikel und Pronomen.

16) Die Anwendung des Accents', wie sie in den Q. L. d. R. statthat, scheint eine speciell agn. Eigenthümlichkeit zu sein, denn nur in Hs., die uns aus agn. Händen überliefert sind, finden wir dieselben. So im Alexius (cf. Stengel, Ausgab. u.

Digitized by Google

Abh. 1), im Compuz et Bestiaire (Mall, Comp. 74), Brandau (Suchier, Rom. Stud. I, 569) Oxf. Ps. und Cambr. Ps. (Varnhagen, Z. f. r. Ph. III, 161 und Bartsch, Chrestom. IV, 54) Wace Rom. d. Rou (P. Meyer, Recueil d'anc. textes 291); dazu im Poème dévot (Stengel a. a. O. 65), dies schreibt nicht, wie Lücking (Mundarten 233) meint: »ca« für »lat. ca« sondern »c″a« (cf. Stengel 66 ff.) und nicht chinc sondern chi″nc, wofür ch″inc zu lesen ist. Dies bedeutet, wenn wir die Accente als diakritische Zeichen auch hier betrachten, das »c« vor »a« soll nicht dieAussprache des lat. »ca« haben, ebensowenig wie »ch+i« in ch″inc die Aussprache haben soll, die sonst dem »ch+i« in »chi« (lat. qui, Vers 298, 91) zukommt; auch c″o (Vers 68), dolc″or (Vers 25), i″a (Vers 62) finden wir, wie sonst in den agn. Texten (cf. Buhle, C im Lamspr. Alex., Oxf. Rol. etc.). Da ei für lat. á im Poème dévot auf den Osten verweist, scheint mir die Annahme gerechtfertigt, dass »ei« dem Original angehörte (vergl. Paris, Jahrb. f. rom. und engl. Ph. VI, 365), die Accente dagegen von einem agn. Schreiber zugefügt wurden; die Orthographie im Poème dévot ist ja eine so nachlässige, wie man sie auch nur bei einem agn. Schreiber sich erklären kann.

Heimat der Vorlage. Dass der Schreiber nicht zugleich Verfasser ist, sondern eine franz. Vorlage hatte, ist vorhin bewiesen, auch diese scheint mir agn. Ursprungs zu sein. Da Anzeichen für irgend einen andern Dialect fehlen, könnte man nur norm. oder agn. Ursprung für die Vorlage annehmen, für letzteren sprechen aber einige Erscheinungen:

1) Vulg.-lat. betontes und freies ọ (lat. ō, ŭ) ist ausschliesslich fast = u (vergl. Mall, Comp. 42, 46). Da die jetzige normann. Mundart jenes ọ als eu besitzt (vergl. Joret, Patois du Bessin III, Delboulle, Gloss. d. l. vallée d'Yères, Métivier, Dict. franç. norm.), dieses eu aber nur durch óu (öü) nicht durch ụ = ŭ gegangen sein kann, so würde bei norm. Vorlage nicht ausschliesslich »u« in unserer Hs. für jenes vulg.-lat. ọ sich finden, sondern wie im Alexius (Paris, Alex. 65) und im Roland o neben u vorhanden sein.

Sehr beachtenswerth ist auch pinchures (257, 11), (engl. pinchur, franz. pincette), das in dieser Form und mit ch nir-

Digitized by Google

gends verzeichnet ist, das also geradezu als Anglicismus betrachtet werden kann und dann eine agn. Vorlage unserer Hs. ziemlich ausser Zweifel stellen würde.

Alter der Handschrift. Allerdings ist die Infinitivendung — eir, häufig = er in unserm Text, was im Cambr. Psalter nicht der Fall ist, doch braucht diese Erscheinung, wenn wir für unsere Hs. auch eine agn. Vorlage annehmen, nicht zu der Annahme zu führen, dass die Hs. jünger sei als der Cambr. Psalter.

Auslautendes t, das im Compuz und Bestiaire noch in der Endung — ut fest ist, ist in den Q. L. d. R. für den Schreiber stumm (vergl. S. 16); sicher entstand die Hs. also nach dem ersten Viertel des 12. Jahrhunderts. Völlig stumm ist das t bei Wace 1160, und Suchier nimmt an, dass um diese Zeit auch die Hs. der Q. L. d. R. entsanden sei.

Verglichen mit den Psaltern ergiebt sich folgendes: In der Declination erscheinen die Q. L. d. R. fast noch älter wie der Oxf. Psalter, da auf 77 Nom. Fem. nur 2 mit hinzugefügtem -s kommen, wogegen im Oxf. Psalter auf 100 Nom. sich 10 mit »s« finden.

In den Q. L. d. R. findet sich, neben gewöhnlichem — out, das Imperfect — eit (128, 9) . . . 5 m. Es fehlt — eit dem Oxf. Psalter, während im Cambr. Ps. —ou mit —ei häufig wechselt (vergl. Fichte Cambr. Ps. 24). Im Oxf. Ps. ist l nirgend vocalisiert, in den Q. L. d. R. vereinzelt; während andrerseits die Q. L. d. R. lat. ĕllum sehr selten als »eal« wiedergeben schreibt der Cambr. Psalter (Dreier, Lautlehre im Cambr. Ps. 16) auf 100 —el schon 30 —eal. — Auch in Bezug auf das lose t (vergl. S. 16) scheinen die Q. L. d. R. jünger als der Oxf. aber älter als der Cambr. Ps. zu sein, so dass, da es sich nicht nur um Orthographie der Texte handelt, unsere Hs. dem Alter nach wohl zwischen den Psaltern steht (vergl Schlösser a. a. O. S. 4).

Für das hohe Alter der von dem Schreiber benuzten Vorlage sprechen noch besonders voldrent (88, 4, 5) . . . 7 m. und neben sumes (39, 15) ... 5 m. das alte »eimes« (22, 16), das auch im Alex. und Oxf. Ps. nicht aber im Cambr. Ps. vorhanden ist.

Digitized by Google

Formlehre.

Artikel.

a) Bestimmter:

Masc. N. Sg.: li, le, l' vor lat. homo. — *Obl.* le, l' und lu. (Zu bemerken, dass lu fast nur vor anlautendem r ... 79 m., doch auch lu cors (338, Gl.[2]), lu temple (389 Gl.) (435, 15), — lu sanc (432, 8), — lu vaissel (436, 4), — lu peis (436, 7). — *N. Pl.:* li, les. Das Verhältniss ist wie beim *Nom. Sg.* li, le ziemlich gleich. — *Obl.* les.

Fem. N. und Obl. Sg.: la, l', daneben le vor Vocalen (206, 10) etc. . . . 7 m. — le graisse (49, 19) ist fehlerhaft (vergl. 49, 16). — *N. und Obl. Pl.* les.

b) Unbestimmter:

Masc. N. Sg.: uns, un. — *Obl. Sg.:* un. — *Pl.:* uns (78, 2) etc.

Fem. N. und Obl. Sg.: une, daneben un vor Vocal (255, 17) (256, 1). — *N. und Obl. Pl.:* unes (93, 11) etc.

Substantiv [1]).

Feminina.

a) Parisyllab. Feminina, vocalisch auslautend.

Sie declinieren regelmässig *Sg.* ohne s, *Pl.* mit. s.

Scheinbare Ausnahmen (in denen der *Pl.* für den *Sg.* steht): Graces (4, 12) (341, 24) — culpes (168, 18) — anguisses (209, 18) (223, 18) — und mit unes verbunden: faldes (93, 11) — cunjuraisuns (241, 11) — alures (246, 19) — rueles é furmes (255, 2) — paroles (291, 13) — chambres (392, 13)[2]).

---

1) cf. Lebinski, »Declin. d. Substantiva in der Oïl-Sprache« — er berücksichtigt die Glossen bei den Q. L. R. nicht. Wichtige Abweichungen sind angegeben.

2) Lebinski pag. 43 zählt chascunes des genz forjad (404, 5) hierzu,

Digitized by Google

Auch *Masc.* (lat.) I. Decl. zählen hierzu, die teils als *Femin.*, teils als *Masc.* erscheinen: *Femin.* mit weibl. Artikel ist guaite *N. Sg.* (160, 18) (188, 19) (189, 3, 5) etc., guaites *N. Pl.* (47, 9), doch ist deutsches »Wacht« zu Grunde zu legen. Ferner la prophete (349, 10), das sonst als *Masc.* decliniert, nämlich: *N. Sg.* mit s (25, 9) .. 107 m. — ohne s (13, 9) ... 15 m. —

N. Pl. nur ohne s (316, 4, 18, 20) ... 9 m. — Auch Gelehrtes homicide *N. Sg.* (178, 19) — *Voc. Sg.* (178, 15), und patriarche *N. Pl.* (97, 17) sind *Masc.* —

b) Parisyllab. Fem. consonantisch auslautend. Sie declinieren *Sg.* ohne s — *Pl.* mit s; Ausnahmen: *N. Sg.:* fins (169, 2) — riens (418, 19) gegen 77 *N. Sg.* ohne s.

c) Imparisyll. Femin.: Nur soror im *N. Sg.* suer (163, 16) (184, 15). — *Voc. Sg.* suer (164, 19). — *Obl. Sg.* surur (125, 16) ... 8 m; neben suer (277, 18), cf. Lebinski, 49.

Masculina.

Singular.

a) Parisyll. Masc. im N. Sg.:

α) Substantive lat. II., III., IV. Declinat. ursprüngl. mit s: Flexion schwankend, 914 mit s gegen 278 ohne s, oder 100 s : 30 —.

β) Substantive lat. II., III., IV. Decl. ursprüngl. ohne s: Durch Analogiewirkung der Substantiva von *α*) überwiegen Formen mit s, 145 gegen 75 ohne s, d. h. 100 s : 51 —.

γ) Substant. lat. II. und III. Decl. auf -er (frz. re auslaut.). Wie in *β*) die Formen ohne s verdrängt, indem auf 37 ursprüngl. *N. Sg.* ohne s, 103 mit s kommen, oder 100 s : 36 —.

δ) Substantive II. und III. Decl. mit vocal. Auslaut im Frz.: z. B. signe. 275 *N. Sg.* mit s gegen 57 ohne s = 100 s : 21 —.

b) Der *Vocat. Sg.* schwankt überall wie der *N.*; auf 15 Formen mit s kommen 20 ohne s.

---

als Verbindung von genz *Pl.* mit Verb im *Sg.* —, dies ist unmöglich; Vulg.: unaquaeque gens fabricata est — chascunes also verschrieben für chascune.

Digitized by Google

c) Der *Obl. Sg.* überall ohne s; cenz (130, 10) ist ein Schreibfehler, wie der Vergleich mit der Vulgata zeigt.

d) Eigennamen verschmähen im *N. Sg.* meist s, doch Baals (316, 12) — Helisees (347, 8) .. 6 m., Golias (67, 13) — Naboz (331, 9, 11) — Philistiens (66, 1) (67, 1). Dem *N. Sg.* Jonathas substituiert sich der *Obl.* Jonathan (183, 19) ... 5 m.

Plural.

a) Parisyll. Masc. im N. Pl.[1]):

α) Substant. lat. III. Decl., *N. Pl.* ursprünglich s: Bewahrung des s herrscht vor, 49 s gegen 41 ohne s, oder 100 s : 83 —.

β) Substant. lat. II. und Neutra III. Decl., *N. Pl.* ursprünglich ohne s: Die Formen mit s herrschen vor: 93 s gegen 49 ohne s = 100 s : 53 —.

γ) Substant. lat. III. Decl., *N. Sg.* -er — *Pl.* res auslautend: (fratres etc.) behalten meist s; 25 s gegen 13 ohne s = 100 s : 52 —.

δ) Vocal. auslautende Substantive im Frz., also *N. Pl.* (z. B. signa) urspr. ohne s; sie bieten 25 s gegen 32 ohne s = 100 s : 128 —.

Der *Voc. Pl.* findet sich nur in freres (117, 6).

Der *Obl. Pl.* ist stets regelrecht mit s.

Eigennamen nehmen auch im *N. Pl.* kein s . . . 83 m., doch Philistiens (13, 12) (62, 8) und Hebreus (112, 6).

b) Imparisyll. Masculina.

α) *N. Sg.* lat. mit s (infans etc.): Sie behalten das s regelrecht . . . 33 m., oder es tritt der *Obl.* für den *N. Sg.* ein: cumpaignun (198, 20) neben cumpainz (47, 3).

Der *N. Pl.* schwankt, enfanz (178, 1) (35, 1, 2), cumpaignuns (89, 11) . . . 4 m., cumpaignun (89, 6) . . . 16 m.

Der *Obl. Sg.* und *Pl.* ist regelmässig.

β) *N. Sg.* lat. ohne s, die Substantive (homo etc.) treten in dreifacher Form auf im *N. Sg.* 1) ohne s . . . 173 m. — 2) mit s . . . 203 m. — 3) *Obl.* für den *N. Sg.* . . . 16 m. (50, 16 — 59, 14 — 142, 2 etc.)

---

1) Die von Lebinski abweichende Anordnung ist nothwendig, um für den *Plural* die lautlichen Veränderungen zu erkennen.

Digitized by Google

Der *Voc. Sg.* schwankt ebenso: 1) ohne s . . . 124 m. — 2) mit s . . . 14 m. — 3) *Obl.* nur hume. (178, 15) (345, 13).

N. Pl.: 36 s gegen 22 ohne s.

Obl. Sg. und *Pl.* ist regelmässig. — Zu erwähnen: *Obl. Pl.* ancestres (39, 4) . . . 15 m., anceisurs (264, 12) . . . 3 m., auch *N. Pl.* ancestres (39, 7) . . . 11 m., ancesur (405, 7).

Im Allgemeinen ergiebt sich, dass die Declination ungemein schwankt und zwar, wie die Parisyll. Masc. am leichtesten zeigen, erhalten etymologisch unberechtigte Formen das Uebergewicht über die berechtigten. Die Parisyll. Masc. bieten *N. Sg.* 100 s : 35 —[1]; und *N. Pl.* 100 s : 78 —. Wichtiger als diese Zahlen, die nur im Ganzen das Uebergewicht der flektierten Form bezeugen, sind folgende:

N. Sg.	ursprünglich mit s =	100 s : 30 —	
N. Pl.		100 s : 67 —	
N. Sg.	ursprünglich ohne s =	100 — : 278 s	
N. Pl.		100 — : 111 s	

d. h. auf 100 etymol. richtige Formen kommen 105 unberechtigte!

Für die Betrachtung, nach welchen Consonanten s (mag es ursprünglich sein oder nicht) sich am häufigsten zeigt; hier ergiebt sich: Auf 100 Fälle mit s kommen ohne s; nach t und r nur 35 —, nach n 47 —, nach l 58 —.

Adjectiv.

Die Flexion des Adjectivs schwankt im *N. Masc.* wie das Substant. — Beachtenswerth ist, dass vor anlautendem Vocal femin. e vereinzelt fehlt (vergl. Artikel und Pronom. demonstr.).

Zahlwort.

unus: s. Artikel. — duo: *N. Masc.* dui (2,4) ... 6 m. — dous (14, 14) . . . 13 m. — Ferner andui (32, 1) . . . 8 m., ambdui (10, 11) . . . 2 m., ambedui (8, 7) und ambes dous (16, 11). — *Obl.* dous — *Femin. N.* dui (236, 2), dous (1, 3) . . . 8 m.

---

1) Lebinski's Angabe (pag. 49) 474 s : 74 — ist falsch und scheint auf einem Rechenfehler zu beruhen, denn 474 : (2 × 74) wäre richtig.

Digitized by Google

Pronomen.

Betontes Personalpronomen.

N. Sg.: 1. Pers. jó, daneben ju (71, 14) (283, 8). — 2. Pers. tu. — 3. Pers. il, ele. — *Obl.:* lui . . . 84 m., li . . . 19 m.
N. Pl.: nus, vus, il. — *Obl.:* els.

Unbetontes Personalpronomen.

1. Pers. *Obl. Sg.:* me, m' . . — | mei bei Nachdruck.
2. Pers. *Obl. Sg.:* te, t' . . . — | tei bei Nachdruck.
3. Pers. *Acc. Masc.:* le, l' . . . — | lui bei Nachdruck (28, 6) etc. und bei Infinit. mit Präposition, dafür auch häufig li.
Acc. Fem.: la, l' . . ., doch le vereinzelt vor Vocal (3, 4) (213, 3) (269, 12).
Pl.: nus, vus, les — lur, neben lurs (48, 6).

Pron. possess. conj.

N. Sg. Masc.: mis, tis, sis — doch mes (115, 14) . . . 8 m., tes (149, 9) . . . 7 m., ses (118, 11) . . . 23 m., nur wenn die folgende Silbe i oder e hat; ausser ses cunestables (394, 8). — tun (3, 13) — sun . . . 2 m.
Acc. Sg. Masc.: mun, — daneben mon (30, 16) ... 2 m. und men (280, 4). — tun, — tis (Apposition gehört zu *N.*) (195. 12). — sun, daneben son (38, 12), suen (48, 9) (49, 15) — sunt (380, 14).
Sg. Fem.: ma, m' —, ta, t' . . ., sa, s' . . ., daneben vor anlautendem Vocal me (207, 11), se (24, 2) . . . 11 m.
Pl.: mes, tes, ses, daneben mi (78, 2), ti cumpaignun (113, 15) . . . 2 m, si (93, 12) . . . 10 m., vor cumpaignun . . . 12 m. — noz, voz (vos 21, 1 ist verschrieben), lur.

Pron. possess. mit Artikel.

Masc.: mien(s) —, tuen(s) —, suen(s) — daneben tun (57, 2) . . . 10 m., sun (111, 10) . . . 10 m., son (7, 6 u. 10).
Femin.: meie(s), tue(s), sue(s).

Pron. demonstr.

ecce iste:
Masc. N. Sg.: cist, icist, daneben cest, icest (15, 3) etc. ... 9 m. — *Obl. Sg.:* çest, icest — absol. cestui (54, 17) ....

Digitized by Google

6 m. — *Pl.:* ces, ices ... 190 m., cez, icez ... 102 m. — daneben *N.* cist (134, 8) (213, 5) und cest (191, 9).

Femin. Sg.: ceste, iceste, daneben cest vereinzelt vor Vocalen (30, 13) . . . 5 m. — *Pl.:* cestes, icestes, daneben ces (145, 5) (255, 11) und (350, 17) und cez (300, 11) (315, 19) (413, 3) . . . 6 m.

ecce hoc: có, icó. — ceo (71, 9) .,. 4 m., céo (352, 3) ... 2 m. — c'est (2, 20) (226, 4). — [hoc (105, 15), oc (165, 16).]

ecce ille:

Masc. N. Sg.: cil . . . 83 m., cils (95, 17) . . . 2 m., cel, icel (13, 2) (51, 3) (78, 16) (99, 10) . . . 6 m., dazu celi (158, 14). — *Obl. Sg.:* cel . . . 113 m. — cil (365, 15), absol. celui (12, 8) ... 13 m., celi, iceli (49, 2) ... 14 m.

N. Pl.: cil, icil, daneben cels (184, 3). *Obl. Pl.:* cels, icels.

Fem. Sg.: cele, doch cel zuweilen vor Vocal (44, 12 . . . 7 m. — *Pl.* celes.

hoc illud: oil, daneben oal (90, 15), ol (332, 8) (338, 1).

Relativpronomen.

N. Sg. und *Pl.:* ki . . . 853 m., daneben ke + *Voc.* (129, 7) und qui (12, 8) . . . 4 m.

Obl. Sg. und *Pl.:* que, daneben ke (21, 7) . . . 3 m., qu' (7, 6) ... 2 m., k' (15, 3) ... 4 m. — Ferner qui (nach Präpos.) (2, 20) ... 21 m., qui (ohne Präpos.) (97, 18) ... 7 m., und ki (nach Präpos.) (23, 1) . . . 20 m., ki (ohne Präpos.) (95, 7) ... 17 m.

Zu bemerken »ki« für »dunt« (374, 1) etc.

inde: en, daneben ent (38, 3) (283, 15), em + Labial (268, 8).

de unde: dunt, daneben dun (243, 9) (414, 19), dum . . . 9 m. und par unt (4, 3).

Interrogativpronomen.

Masc, und *Fem. N.:* ki (9, 1) ... 56 m., qui (103, 8) ... 7 m.

Neutr.: que; qu' (314, 5) und ke (355, 9) — quei (20, 8) und stets in »purquei«.

Qualis und talis haben für das *Fem.* quel, tel neben quele, tele; in ziemlich gleichem Verhältniss. Die neueren Formen sind jedoch noch die selteneren.

Digitized by Google

Verbum.

habere = aveir . . . 18 m., aver (70, 17).

Pres. Sg.: 1) ai[2]), 2) as, 3) ad; *Pl.:* avum . . . 11 m., -ms . . . 3 m., 2) avez, 3) unt . . . 53 m., un (226, 7) (327, 2) beide Male vor »dit«.

Conj. Sg.: 1) aie, 2) aies, 3) ait; *Pl.:* 2) aiez, 3) aient.

Imperf. Sg.: 1) aveie, 3) aveit; *Pl.:* 3) aveient; *Conj. Sg.:* 1) ousse (43, 10), eusse (3, 15) . . . 2 m., 2) ousses (3, 6) . . . 2 m., ouses (43, 14), 3) oust (246, 5) . . . 2 m., eust (75, 9) . . . 2 m., ust (282, 15) und ost (43, 7); *Pl.:* 1) uissums (127, 14), 3) oussent (1, 10 . . . 4 m., ousent (1, Gl.) . . . 2 m., eussent (166, 2), ussent (275, 13), oussant (429, 10), eussant (405, 1).

Perf. Sg.: 1) oi, 2) ous (74, 2) . . . 5 m., eus (340, 2) . . . 2 m., 3) out . . . 545 m., eut (5, 16); *Pl.:* 1) oumes (191, 15), 3) ourent . . . 98 m., urent (15, 5) . . . 3 m., orent (405, 6); *Fut. Sg.:* 2) auras (17, 2) . . . 7 m., aueras (80, 1) . . . 7 m., 3) auerat (378, 14), aurad (7, 7) . . . 2 m., auerad (27, 6) . . . 3 m., aura (27, 10); *Pl.:* 2) aurez (41, 1) . . . 2 m., auerez (380, 4) . . . 3 m., 3) aurunt (263, 11), auerunt (10, 9).

Condit. Sg.: 3) auerait (143, 13) . . . 2 m.

Imperat. Sg.: ai (262, 3), sonst vertreten durch den Conjunct.

Partic.: 2) oud (293, 3) . . . 5 m., eud (5, 15) . . . 2 m.; *Femin.:* oue (129, 7).

***Essere** = estre (34, 6) etc.

Pres. Sg.: 1) sui, 2) es, 3) est; *Pl.:* 1) sumes (39, 15) . . . 5 m., eimes (22, 16) . . . 4 m., 2) estes, festes (39, 5) = f estes, Vulg. state. Doch der Sinn lässt estis sehr wohl zu, asol nicht nötig, estez zu lesen, wie Merwart 16, 24. — 3) sunt.

Conj. Pres. Sg.: 1) seie (49, 12) . . . 7 m., sei (102, 3) feh-

---

1) Vergl. »Merwart, Verbalflexion der Q. L. d. R.« im 5. Jahresbericht der k. k. Unterrealsch. der Leopoldstadt in Wien, 1880. Vorzügliche Arbeit, doch schwer zugänglich und mit zahlreichen, durch den Gebrauch der Ausgabe von Le Roux d. L. bedingten fehlerhaften Abweichungen.

2) Die einfach geklammerten Zahlen: 1) — 2) — 3) geben die Person an.

Digitized by Google

lerhaft, 2) seies, 3) seit; *Pl.:* 1) seium (18, 17), 2) seiez (62, 9), seez (58, 14), 3) seient (63, 11).

Imperf. Sg.: 3) ert (2, 59) ... 62 m. [iert (34, 3) kann *Futur.* oder i ert sein], esteit (2, 17) ... 59 m., isteit (376, 7); *Pl.:* 3) erent (238, 9) ... 4 m., esteient (18, 15) ... 37 m. — Verhältniss der alten Formen zu den neuen = 69 : 100.

Conj. Imperf. Sg.: 1) fusse, 2) fusses, 3) fuit; *Pl.:* 1) fuissums (127, 14), fussums (191, 3), 3) fussent (9, 14) ... 19 m., -ant (42, 19) ... 3 m., fusent (186, 13).

Perf. Sg.: 1) fui, 2) fus, 3) fud ... 922 m., fut (2, 19) (28, 3) und fu (1, 1) (428, 19) (also mit zwei Ausnahmen, vergl. Schlösser S. 69).

Futur. Sg.: 1) ierc (142, 7) ... 5 m., erc (91, 10), serrai (142, 8) ... 7 m., 2) iers (33, 9) ... 4 m., iercs (208, 9), serras (71, 19) ... 12 m., 3) iert (3, 16) ... 65 m., ert (29, 15) (181, 5) nach que und ki. — serrad (31, 8) ... 11 m., serra (10, 22) ... 2 m.; *Pl.:* 1) serrums (51, 2) ... 3 m., -um (112, 12), 2) serrez, 3) ierent (27, 16) ... 4 m., serrunt (146, 6) ... 11 m., serunt (282, 18). — Verhältniss der alten zu den neuen Formen = 100 : 56 (nach Merwart pag. 11 = 100 : 67, in Folge der Abweichung der ersten Ausgabe vom Ms.).

Condit. Sg.: 1) serreie, 2) -eies, 3) -eit; *Pl.:* 3) serreient.

Imper.: vertreten durch den *Conjunct.*

Partic.: 2) ested (24, 2) ... 26 m., este (16, 4) ... 9 m.

Die übrigen Verben.

Infinitiv: 1. Conj. endet -er, -ier, hierfür agn. er, fableir (268, 9). — 2. Conj. endet -eir, häufig -er; Verhältniss -eir : -er = 100 : 55 (habere eingeschl.). — Infinitiv decliniert: alers, venirs (113, 2) (247, 1).

Partic.: 2) et, it, ut; eit: chaeit (133, 13), toleit (38, 12). Z. f. r. Ph. III, 106 und Massafia, ibid. III, 267. — Daneben chaud (213, 15) (279, 2) und tolue (201, 16).

Pres. Indic.: 1. schwache Conj. ohne e in der 1. Pers. *Sg.*, estois (310, 2) (363, 13) nach Analogie von vois. — 2. Pers. *Sg.* endet s; dies s wird häufig z: sez (109, 11) ... 11 m.,

Digitized by Google

deiz (lat. debes) (67, 1) neben deis (301, 1), cunuiz (181, 14), diz (127, 11) . . . 5 m., dis (314, 10) . . . 3 m., faiz (109, 13) . . . 4 m., fais (53, 16) . . . 12 m., liz (50, 19); — aber vas, vaiz nur (170, 8) durch Analogie zu vait (Merw. 12). — 3. Pers. *Sg.* endet -t.

Zum Vergleich mit Schlösser schiebe ich hier einen Theil aus den Ergebnissen der Lautlehre ein:

97[b]. Auslautendes loses t (cf. Alex. Paris 198; Compuz Mall. 84, Koschwitz, Charlem. 61; Suchier, Reimpred. XXI, auch Meister, Oxf. Ps. 68 und Fichte, Cambr. Ps. 65) ist für den Schreiber stumm, da er es vor Vocalen und pausa häufig fehlen lässt: perdu aveit (11, 4), Cunfundu as (190, 15), fu il (428, 19), turna a (3, 1), il entre ẹn (198, 2) u. a. m., vor pausa: voz oliviers toldra? é a ses serfs les durra (27, 17). La dame s'en parti (4, 9) etc. Dargestellt wird die Dentalis in diesem Fall durch t (th), d oder gar nicht und zwar in folgendem Verhältniss [1]) (fut eingerechnet):

ut	2 m.	at	47 m.	et	39 m.	it	28 m.	ith	1 m.
ud	957 m.	ad	2125 m.	ed	559 m.	id	346 m.		
u	16 m.	a	97 m.	e	128 m.	i	378 m.		

oder:

ut	—	at	2—	et	7	it	7
ud	100	ad	100	ed	100	id	100
u	1	a	$4^1/_2$	e	23	i	109.

Als Resultat ergiebt sich: d ist vorherrschend und am festesten in ud, dann in ad und ed, während it meistens ohne Dental als »i« dargestellt wird. Würde fut nicht mitgerechnet, so hätten wir -ut = 35, ud = 14 u oder 100 ud : 40 u; es wäre demnach der Dental nach u weniger fest als nach e, doch da fud schwankt, liegt kein Grund vor, es bei der Betrachtung auszuschliessen.

Dasselbe Schwanken herrscht bei Substantiven: pechied (8, 1) (232, 9), pechie (21, 19), buate (41, 17), poested (25, 13), poeste (4, 8) (9, 9) etc. etc. — Stets ui (hodie), mi (medium), merci

1) Abweichungen von den Angaben bei Merwart a. a. O. 4 beruhen teils auf falscher Schreibung bei LR, teils auf anderer Anordnung der Verhältnisszahlen.

Digitized by Google

(cf. Rom. Stud. IV, 323 wie Oxf. Ps.) und escud, pied, vud (vōtum). — Die Conjunction et = é (zuweilen e). —

Dass auch in Lothringen th vorkommt dürfte hier erwähnt werden: Histoire de Metz (Anfang des 13. Jahrh.) mothiet (III, 175) — ibid. thier ... 13 m., thiennent (III, 176), thier (IV, 15, 23), thiengent (IV, 324) u. a. m.

Im Compuz ist ut noch fest, im Roland und Oxf. Ps. ist Schreibung der Dentalis häufiger als bei uns, dagegen der Ausfall häufiger im Cambr. Ps., desgl. bei Benoit et Wace. —

1. Pers. *Pl.*: 100 -um : 80 -ums : 8 -uns [1]). Stammbetont ist faimes (83, 17) neben faisums (372, 4). — 2. Pers. *Pl.*: -ez. — 3. Pers. *Pl.*: -ent.

Pres. Conj.: 1. und 2. Pers. *Sg.* der I. Conj. stets e; 3. Pers. *Sg.* behält gerne e nach einfacher und mehrfacher Consonanz: agravented (19, 10), amonested (157, 13), ported (86, 14), engette (95, 10), haite (157, 12) etc. neben port (79, 10) etc.; ferner: isse (206, 11) (6, 8), vgl. ist (386, 13), cumpered (228, 2), magnefied (226, 8), enveied (98, 7), majuce (49, 1), esraced (79, 4) neben cest (127, 12), enveit (40, 11), multiplit (215, 15), prit (10, 15), apuit (364, 3), curuzt (99, 16), cumenzst (268, 6) etc. Umgekehrt fehlt e in cunfermt (227, 10) turnt (376, 5) ... 4 m. neben turt (230, 6) ... 3 m. (Merw. a. a. O. 14) und deliurt (106, 2) (410, 1). Stets: demurge (183, 6), duinge (164, 2), parolge (224, 6) etc. — 1) *Pl.:* 9 um(s) gegen 2 -ium (40, 17) (46, 9). — 2) *Pl.:* 8 -ez gegen 3 -iez (40, 6) (72, 10) (111, 7). — 3) *Pl.:* hat 2 m. ient (316, 4, 9).

Impf. Ind.: I. Conj. 1. Pers. *Sg.* -oue . . . 5 m., neben -owe (161, 4); 3. Pers. *Sg.* -out . . . 105 m., neben -eit (128, 9) . . . 5 m.; 1. Pers. *Pl.* -ium (160, 10).; 3. Pers. *Pl.* -ouent, 20 m. neben -oent (107, 6) (296, 13). — Uebrigen Conjug. 3. Pers. *Sg.* -eit; 3. Pers. *Pl.* -eient.

Impf. Conj.: 2) *Pl.* der I. Conj.: -issez (350, 9, 10); 3) *Pl.* -ssent, doch -sent (166, 4) ... 3 m., und -ssant (94, 7) (405, 1) . . . 12 m., nie -assant; (cf. Mall, Compuz. 109).

---

1) Bei dieser Angabe ist nicht der Pres. Indic. allein gezählt, sondern alle Fälle, in denen die Endung -ums etc. vorkommt.

Digitized by Google

Nach Analogie der starken Formen: guaresists (161, 4) (362, 4), saisisist (375, 1), tapesist (73, 10). — s erhalten in remasist (90, Gl.) (101, 7) (107, 2) neben remeist (163, 11).

Perf. Ind.: Bei den Verben auf si fällt s aus zwischen Vocalen, doch desistes (40, 1), masist; 3 *Pl.* ocistrent (118, 7), distrent etc., voldrent . . 7 m. gegen volstrent (179, 14) etc. — descunfesist (71, 8).

1. *Futur* und *Condition:* Endungen: -ai, -as, -at, -ad, -a, -um(s), -ez, -unt; und: -eie . . . 12 m, -ei (155, 17), -aie (414, 12); -eies, -eit, -ium (369, 13), eiez (288, 1), -eient. Es kommen 104 Formen mit -ei auf 1 -aie. Besondere Eigenthümlichkeiten sind:

1) Ausfall des e der Infinitiv-Endung im Futur: ierai: airai (helfen) (153, 2) . . . 7 Formen gegen 22 mit e.

2) Gemination des r; aresterras (32, 7), irrai (58, 5 etc.) u. a. m., irai (322, 12), irez (97, 1) u. a. Verhältniss von rr : r = 100 : 50 (Merw. a.a:O.S.9).

3) Verben auf[1]) -brer, -frir, -trer, -vrir, -vrer erscheinen in vierfacher Form: I) regelrecht: entreras (292, 20), engendreras (260, 9) ... 5 Form. II) Metathese oder Attraction des r: enterras (32, 5), musterrai (55, 11) ... 8 Form. III) Attraction mit Ausfall eines r: enteras (113, 14), liverai (93, 15) u. a. m. . . . 50 Form. IV) Attraction mit Ausfall von er oder regelrechte Form mit Ausfall von re: mustrad (35, 6) (207, 3). — Zu bemerken: I und II nur bei den Endungen -trer, -drer.

4) Ausfall des Vocals der Infinitiv-Endung zwischen r—r: unurrai (327, 18), plurras (100, 18), aurrad (364, 4) u. a. m. . . . 60 Form., doch devurrerunt (306, 8), mariras (164, 19), merirad (208, 7) und perirez (41, 12).

5) v—r, t—r, d—r haben oft e zwischen sich: deveras (33, 14), devreit (44, 19), baterai 282, 18, cumbatrad (341, 3), maindereies (259, 15), mandrai (143, 17). Verhältniss[2]): 100 ver : 3 vr; 100 ter : 105 tr und 100 der : 1120 dr.

---

1) cf. Tabelle bei Merwart a. a. O. 10.

2) Ibidem 11.

Digitized by Google

Einzelne Verba.

a. Zur ersten schwachen Conjugation.

aler (21,3): *Pres. Ind. Sg.* 1) vois (188,14), 2) vas (115,13) ... 4 m., vaiz (170,8), 3) vait (7,10); *Pl.* 1) alum (46,17), alez (344, 9), vunt (4, 14). — *Conj. Sg.* 1) alge (81, 2), 2) voises (100, 2), 3) alt (32, 6); *Pl.* 2) algiez (101,7). — *Futur. Sg.* 1) ir(r)ai (58,5) (322,12), 2) ir(r)as (31,5) (38, 19), 3) ir(r)ad (23, 10) (28, 10); *Pl.* 1) irrum(s) (182, 12) (29,15), 2) irez (97,1), 3) ir(r)unt (21,9) (368,17). — *Condit. Sg.* 1) irreie (287, 10), 3) ir(r)eit (89, 3) (138, 7). — *Futur.* und *Condit.* 32 rr gegen 8 r. — *Imperat. Sg.* va (4, 7), vaten (11, 9); *Pl.* 1) alum(s), 2) alez. — Ueber andere Formen nichts zu bemerken.

duner (2, 9): *Futur. Sg.* 1) durrai (67, 3), 2) -as (18, 11), 3) a(d) (27,20) (27,18); *Pl.* 1) -um (117,3), 3) -unt (33, 3). — *Condit. Sg.* 1) durreie (3, 15), 3) -eit (64, 12). — *Conj. Pres. Sg.* 1) duinse (230, 12), 2) duinses (364, 15) 3) duinst (163, 4) ... 3 m., duigne (164, 2); *Pl.* 2) duinsez (201, 9).

laisser (330, Gl.): *Perf. Sg.* 2) laissas (131, 16), 3) laissa(d) (21, 2) (64, 1); *Pl.* 3) laisserent (405, 1). — *Fut. Sg.* 1) larrai (78, 17); *Pl.* 1) larrums (182, 13). — *Condit. Sg.* 3) larreit. — *Imperf. Subj.* 3) laissast (156, 7). — *Imperat. Sg.* lais (47,17); *Pl.* 2) laissez (6,7). — *II. Partic.* laissed (329, 8).

truver: *Conj. Pres. Sg.* 1) truisse (178,8), 3) truisse (310,17); *Pl.* 3) truissent (97, 11).

ester (5, 5): *Pers. Ind. Sg.* 1) estois (310, 2), 3) estait (189, 11). — *Imperf. Sg.* 3) estout (172, 13). — *Conj. Sg.* 3) esteust (64, 2), estust (171, 2) (199, 3). — *Perf. Sg.* 3) estut(d) (35, 13) (22, 1); *Pl.* 3) esturent (61, 8²). — *Futur. Sg.* 1) esterrai (180, 6), 2) -as (150, 8), 3) -ad (150, 15); *Pl.* 1) -um (46, 9), 2) esterrez (410, 9), esterez (410, 4). — Verhältniss: 10 rr : 1 r. — *Imper. Sg.* (e)sta (189,14) (121,7); *Pl.* 2) estez (35, 5). — *Partic. I.* estant (265, 1).

Digitized by Google

b. Zur zweiten schwachen Conjugation.

siure (116, 18) . . . 2 m., -wre (106, 8), -eure (49, 7) ... 6 m. und -ewre (56, 10): *Pres. Ind. Sg.* 2) sieus (95, 8,) 3) sieut (77, 3); *Pl.* 1) siums (50, 8), 3) siewent (304, 8), siwent (100, 6) . . . 3 m. — *Conj. Pres. Sg.* 3) siuue (18, 17); *Pl.* 3) *siwent* (227, 11). — *Imperf. Ind. Sg.* 3) sieueit (90, 3), siweit (132, 20) . . . 2 m. — *Perf. Sg.* 1) sewi (65, 18), 3) sewi(d) (94, 9) (35, 2); *Pl.* 3) sewirent (22, 1), siwirent (37, 8). Verhältniss im *Perf:* -ew : -iw = 40 : 1. — *Futur. Sg.* 1) siwerai (33, 11), 3) siwerad (37, 7); *Pl.* 2) siwerez (40, 7), 3) -erunt (217, 6). — *Condit. Pf.* 3) siwereient (380, 14). — *Imperat. Sg.* sieu (376, 14) . . . 2 m., siu (115, 1) . . . 2 m.; *Pl.* 2) siwez (41, 12). — *II. Partic.* sewi(d) (306, 3) (315, 9).

Starke Formen bilden: aerst (186, 17) und remorst (216, 16).

c. Verben der dritten schwachen Conjugation.

eissir (241, 18): *Pres. Indic. Sg.* 3) ist (386, 13); *Pl.* 3) issent (46, 14). — *Conj. Sg.* 2) isses (231, 7), 3) isse (6, 8). — *Fut. Sg.* 1) istrai (231, 7), 2) -as (232, 8), 3) istrad (95, 5), isterad (409, 13); *Pl.* 2) isterez (341, 5). — *Cond. Sg.* 2) istereies (233, 1). — *Imperf. Conj. Sg.* 3) eissist (362, 18). — *Imper. Sg.* is (392, 3). — *Partic. II.* eissud(z) (157, 6) (32, 5).

faillir und **saillir** (32, 12): *Ind. Pres. Sg.* 3) falt (70, 8), salt (68, 1); *Pl.* 3) faillent (85, 5). — *Conj. Sg.* 3) faille (132, 13); *Pl.* 3) faillent (10, 8). — *Futur. Sg.* 3) faldrad (159, 7); *Pl.* 3) -unt (209, 6). — *Partic. I.* saillant (141, 10).

hair (70, Gl.): *Ind. Pres. Sg.* 1) haz (335, 10), 2) hedz (191, 1); *Pl.* heent (191, 1).

oir (28, 5): *Ind. Pres. Sg.* 1) oi (55, 7), 2) oz (111, 14), 3) ot (316, 11); *Pl.* 2) oez (40, 5), 3) oient (42, 5). — *Conj. Sg.* 3) oie (219, 6). — *Imperf. Conj. Sg.* 1) oisse (272, 8), 3) oist (316, 17); *Pl.* 3) oissent (173, 19). — *Fut. Sg.* 1) orrai (73, 12), 2) -as (27, 5), 3) -ad (12, 8); *Pl.* 2) -ez (281, 2). *Imperat. Sg.* oi (53, 3); *Pl.* 2) oez (397, 26) ... 2 m., oiez 86, 9). — *Partic. II.* oi(d) (145, 9) (27, 2), *fem.* oie (11, 2).

Digitized by Google

Starke Conjugation.

Perf. i (lat. i).

faire (2, 3) und *Compos.*, discunfire (40, 8): *Pres. Ind. Sg.* 1) faz (10, 20), 2) faiz (109, 13) . . . 4 m., fais (53, 16) . . . 13 m., 3) fait (7, 2); *Pl.* 1) faimes (83, 17), faisums (372, 4), 2) faites (8, 13), 3) funt (15, 3). — *Conj. Sg.* 1) face (78, 8), 2) -es (33, 12), 3) -ed (54, 16), sufised (117, 4), face (10, 15), descunfise (262, 16); *Pl.* 3) facent (63, 11). — *Imperf. Sg.* 3) faiseit (148, 17), discunfiseit (211, 20). — *Conj. Sg.* 1) feisse (101, 6), 2) feisses (363, 4), 3) feist (2, 14), descunfesist (71, 8); *Pl.* 3) feissent (156, 7) . . 5 m., -isent (166, 2), -issant (132, 19); *Perf. Sg.* 1) fis (5, 11), 2) feis (54, 1), fais (145, 4) wohl nicht *Pres. histor.* 3) fist (2, 6); *Pl.* 1) feimes (97, 7), 2) feistes (40, 13), 3) firent (8, 7) auch forf- und ref-, doch descunfistrent (325, 14, 16) und suffistrent (309, 4); *Fut. Sg.* 1) frai (12, 7), ferai (363, 18), descunfirai (181, 4), 2) fras (58, 9), descunfiras (89, 4), 3) frad (13, 5), descunfirad (139, 5); *Pl.* 1) frum(s) (88, 18) (18, 14), ferums (367, 13), descunfirums (326, 14); *Pl.* 2) frez (21, 4), 3) frunt (27, 15), descunfirunt (139, 4); *Condit. Sg.* 2) freies (100, 19), 3) freit (65, 7); *Pl.* 3) freient (37, 12). Verhältniss fr : fer = 75 : 2. — *Imperat. Sg.* fai (33, 10); *Pl.* 1) fachum (14, 11, 2) faites (8, 15). *Partic. I:* faisant (178, 19), descunfisant (354, 17). II: fait, faiz, faite (21, 14) (233, 15) (35, 8), descunfit, -iz (42, 7) (14, 10).

tenir (49, 16): *Ind. Pres. Sg.* 1) tienc (94, 18), 2) tienz (100, 10), 3) tient (78, 3); *Pl.* 2) tenez (21, 6), 3) tienent (22, 17); *Cons. Sg.* 2) tienges (4, 18); *Pl.* 2) tiengez (298, 18), 3) tiengent (117, 4) . . 3 m., retiengient (316, 4); *Imperf. Sg.* 3) teneit (74, 12); *Pl.* 3) teneient (88, 2); *Cons. Sg.* 1) tenisse (352, 5), 3) tenist (71, 8); *Pl.* 3) tenissent (280, 18); *Perf. Sg.* 1) tinc (65, 19), 3) tint (4, 20) . . 13 m., tinct (226, 13, 15); *Pl.* 3) tindrent (14, 9); *Fut. Sg.* 3) tendrad (261, 4); *Pl.* 2) tendrez (315, 17), 3) tendrunt (264, 7); *Condit. Sg.* 3) tendreit (176, 9); *Pl.* 3) tendreient (302, 15); *Imperat. Sg.* tien (193, 8) . . 3 m., tienc (153, 3), tient? (4, 3); *Pl.*

Digitized by Google

2) tenez (4, 5), *Partic. I:* tenant (381, 15), II: tenu(d), tenu(d)z, tenue (117, 11) (56, 13) (338, Gl) (329, 14) (429, 8).

venir (10, 14): *Pres. Ind. Sg.* 1 vienc (67, 6), 2) vienz (67, 5) . . 2 m., viens (58, 7) . . 7 m., 3) vient (8, 14); *Pl.* 1) venums (300, 28), 3) vienent (55, 6); *Cons. Sg.* 1) vienge (33, 13). 2) vienges (345, 14), 3) vienge (10, 14); *Pl.* 1) vengums (165, 11), vienium (46, 9), 3) viengent (262, 10); *Imperf. Sg.* 3) veneit (18, 19); *Pl.* 3) -eient (44, 15); *Cons. Sg.* 1) venisse (272, 7), 2) -isses (172, 3), 3) -ist (100, 7); *Pl.* 3) -issent (90, 3) . . 3 m., -issant (23, 13) . . 2 m.; *Perf. Sg.* 1) vinc (113, 9), 2) venis (43, 8), 3) vint (2, 6); *Pl.* 2) venistes (40, 1), 3) vindrent (2, 11) etc., viendrent (42, Gl.) . . 2 m.; *Fut. Sg.* 1) vendrai (73, 11), 2) as (32, 15), 3) at(d) (33, 10) (10, 1); *Pl.* 1) -um(s) (37, 13) (327, 14), 2) -ez (30, 6), 3) -unt (10, 10); *Condit. Sg.* 3 vendreit (35, 11); *Pl.* 3) -eient (37, 11); *Imperat. Sg.* vien (45, 5), *Pl.* 2) venez (46, 11); *Partic. I:* avenante (247, 20), II venu(d) (21, 11) (18, 18), venu(d)z (11, 8) (194, 13), venue (15, 4). —

vedeir (274, 13) -veer (11, 5) . . 10 m.; *Ind. Pres. Sg.* 1) vei (110, 2), 2) veiz (319, 2), veis (142, 14) . . 2 m., 3) veit (34, 18), *Pl.* 2) veez (248, 16), 3) veient (425, 10); *Cons. Sg.* 1) veie (81, 2), 3) veie(d) (95, 9) (283, 15); *Pl.* 3) veient) (67, 11); *Imperf. Sg.* 3) vedeit (16, 7), veeit (291, 11) . . 2 m.; *Cons. Sg.* 1) veisse (353, 4), 2) veisses (3, 13), 3) veist (92, 3); *Pl.* 3) veissent (386, 10); *Perf. Sg.* 1) vi (60, 8), 2) veiz (49, 4) . . 3 m., veis (74, 2) . . 4 m., 3) vit (31, 1), *Pl.* 2) veistes (39, 19), 3) virent (19, 4); *Fut. Sg.* 2) verras (32, 13); *Pl.* 2) verrez (341, 3), 3) verrunt (10, 5, 9); *Imperat.* vei (94, 17) véé (195, 15); *Pl.* 2) veez (12, 1), Partic. II veu(d) (23, 6) (41, 9), veudz (417, 1), veue (324, 19). —

Verben mit Perf. s (lat. si).

ardeir (138, 14) . . 3 m., ardre (172, 2) . . 6 m.; *Pres. Ind. Sg.* 3) art (425, 8); *Conj. Sg.* 3) arded (345, 16); *Imperf. Ind. Sg.* 3) ardeit (270, 16); *Conj. Sg.* 3) arsist (427, 13); *Perf. Sg.* 3) arst (269, 11); *Pl.* 1) arsimes (115,

Digitized by Google

17); *Pl.* 3) arstrent (384, 4) . . 2 m., astrent (119, 17); *Fut. Sg.* 2) arderas (375, 18), 3) arderad (286, 9); *Condit. Sg.* 3) ardereit (290, 12). *Partic. I*: ardant (349, 4); II: ars(e) (211, 11) (114, 5).

ceindre: *Imperf. Conj. Pl.* 3) ceincissant (98, 3); *Perf. Sg.* 3) ceinst (98, 4). Partic. II: ceint(e) (66, 8) (203, 12). —

clorre (400, 11), close (249, 5) . . 2 m.; *Perf. Sg.* 3) clost (164, 15); *Imper. Sg.* clo (355, 14); *Pl.* cloums (300, 11). Partic. II: clos(e) (92, 14) (294, 5). —

creindre: *Pers. Ind. Sg.* 3) crient (210, 13); *Pl.* 2) cremez (40, 5); *Imperf. Ind. Sg.* 3) cremeit (12, 16); *Perf. Sg.* 1) cremi (56, 14), 3) crienst (111, 1); *Pl.* 3) crienstrent (237, 9) . . 3 m., -mstrent (152, 7); *Fut. Pl.* 3) criendrunt (7, 8); *Imperat. Pl.* 2) cremez (41, 9).

despire: *Perf.* Sg. 3) despist (66, 16); *Fut. Sg.* 3) despirra (9, 19). *Partic. II:* despit (413, 17).

destreindre (241, 12): *Perf. Sg.* 3) destreinst (431, 10) *Partic. II:* destreint (169, 12), destraint (146, 12).

destruire (40, 8): *Pres. Conj. Sg.* 1) destruie (209, 7), 3) destruie(d) (90, 10) (262, 16); *Imperf. Ind. Sg.* 3) destrueit (146, 14); *Perf. Sg.* 2) destrusis (110, 17), 3) destruist (305, 5) . . 3 m., destruiz (334, 1); *Pl.* 3) destruistrent (354, 16); *Fut. Sg.* 1) destruirai (209, 8), 3) -rad (293, 4); *Pl.* 2) -rez (353, 13), 3) -rrunt (139, 3), 5 r gegen 1 rr; *Imperat. Sg.* destrui (53, 5); *Partic. II:* destrui(t) (55, 16) (389, 16), -ite (20, 14). —

dire (58, 5): *Pres. Ind. Sg.* 1) di (9, 17), 2) diz (127, 12) . . 5 m., dis (314, 11) . . 3 m., 3) dit (34, 14); *Pl.* 1) diums (160, 11), 2) dites (35, 1), 3) dient (46, 9); *Conj. Sg.* 2) dies (177, 2), 3) die(d) (156, 18) (145, 19); *Imperf. Ind. Sg.* 3) diseit (225, 5); *Pl.* 3) -eient (336, 3); *Conj. Sg.* 3) deist (218, 11); *Pl.* 3) deissent (192,-1, 4), ssant (72, 1); *Perf. Sg.* 1) dis (12, 11), 2) deis (122, 4), 3) dist (3, 4); *Pl.* 2) desistes (40, 1), 3) distrent (15, 3); *Fut. Sg.* 1) dirrai (336, 9), 2) -as (58, 7), 3) -ad (29, 13), escundirad (164, 2); *Pl.* 2) dirrez (97, 3), direz (234, 11): *Pl.* 3) dirrunt (32, 13); *Condit. Sg.* 3) dirreit (166, 2), 18 rr gegen

Digitized by Google

2 r; *Imperat. Sg.* di (27,5), dites (50, 1). *Partic. II:* dit(e) (10, 20) (169, 10), maldit (49, 2), maleit (48, 11) . . 3 m.

duire (192, 11): *Imperf. Conj. Pl.* 1) cunduissums (196, 15); *Perf. Sg.* 3) cunduist (2, 19); *Pl.* 3) cunduistrent (378, 8); *Fut. Sg.* 1) cunduirai (195, 10), 3) deduirra (10, 13); *Pl.* 3) cunduirunt (243, 8). *Partic. II*: cunduit (196, 4).

empeindre *Imperf. Conj. Pl.* 3) empeinsissent (378, 19); *Perf. Sg.* 3) empeinst (337, 18); *Pl.* 3) empeinstrent (387, 15).

escurre (117, 2): *Perf. Sg.* 3) escust (116, 10).

escrire: *Perf. Sg.* 3) escrist (2, 21). *Part. II*: escrit(e) (122, 11) (259, 6).

feindre: *Perf. Sg.* 3) feinst (107, 17); *Fut. Sg.* 2) feindras (163, 1).

fraindre: *Partic. II*: enfrait (43, 14), enfrainte (321, 16).

juindre: *Perf. Pl.* 3) juinstrent (245, 11). *Partic. II*: juinz (flect. 250, 8), juinte (246, 4). —

luire: *Pers. Conj. Sg.* 3) luise (280, 8).

maindre (277, 17): *Pres. Ind. Sg.* 1) main (142, 14), 3) maint (206, 29); *Pl.* 1) manums (365, 13), mainent (2, 25); *Conj. Sg.* 2) remaignes (186, 1), remaigne (8, 16); *Imperf. Ind. Sg.* 3) maneit (36, 13); *Conj. Sg.* 3) remasist (90, Gl); *Perf. Sg.* 1) mes (143, 3), 3) mest (1, 5) . . 37 m., *Pl.* 3) mestrent (2, 25) . . 25 m.; *Fut. Sg.* 1) mandrai (143, 17), maindrai (180, 7), 3) remaindra(d) (191, 6) (10, 3) . . 6 m., remandrad (292, 19) . . 3 m.; *Pl.* 3) maindrunt (22, 21) . . 2 m.; *Condit. Sg.* 2) maindereies (259, 15); *Imperat. Sg.* remain (88, 17); *Pl.* 2) remanez (437, 6). *Partic. I*: mananz (adj.) (195, 2), II: mes (235, 17). —

Ferner steht: mestrent (381, 4) (389, 11) und remese (168, 11) für die respectiven Formen von metre, wie auch mist (331, 2), mistrent (23, 11) (89, 13) (98, 5) und remeist (163, 11) (287, 7) und remise (168, 1) in der Bedeutung der entsprechenden Formen von maindre auftreten.

metre (105, 18): *Pres. Ind. Sg.* 3) met (76, 15); *Pl.* 3) metent (71, 18); *Conj. Sg.* 1) mette (217, 11), 3) mette 95, 4; *Imperf. Ind. Sg.* 3) meteit (241, 17); *Pl.* 3) -eient (390, 7); *Conj. Sg.* 3) meist (156, 5); *Pl.* 1) meissums

Digitized by Google

(369, 15); *Pl.* 3) meissent (244, 25); *Perf. Sg.* 3) mist (1, 7); *Pl.* 1) meimes (369, 14), 3) mistrent (51, 8) . . 12 m.; *Fut. Sg.* 1) metrai (9, 19), mettrai (414, 16), 2) metras (136, 16), 3) metra(d) (103, 16) (28, 2); *Pl.* 1) metrum (37, 13), 3) meterunt (139, 1); *Condit. Sg.* 1) metereie (187, 3) (19 t : 1 tt und 11 tr : 2 ter); *Imperat. Sg.* met (262, 4); *Pl.* 1) metums (174, 16), 2) metez (21, 8). *Partic. II*: mis(e) (29, 11) (288, 3), vgl. Bemerkung zu maindre.

ocire (9, 4): *Pres. Ind. Sg.* 3) ocit (94, 4); *Pl.* 1) ocium (37, 19), 2) ociez (50, 2); *Conj. Sg.* 3) ocie(d) (315, 2) (172, 7); *Pl.* 2) ociez (237, 4), 3) ocient (118. 11); *Imperf. Ind. Sg.* 3) ocieit (218, 5); *Pl.* 3) -eient (341, 14); *Conj. Sg.* 3) oceist (135, 13); *Pl.* 3) oceissent (73, 7); *Perf. Sg.* 1) ocis (56, 1), 2) oceis (71, 19), 3) ocist (23, 4); *Pl.* 3) ocistrent (49, 8) . . 4 m.; *Fut. Sg.* 1) ocirai (67, 8), 2) -as (103, 16), 3) -ad (58, 5); *Condit. Sg.* 1) ocireie (44, 14), 3) -eit (64, 13); *Pl.* 3) -eient (13, 13); *Imperat. Sg.* oci (53, 6); *Pl.* 2) ociez (75, 6). *Partic. I:* ocianz, (subst.) (149, 15), II: ocis (38, 1).

plaindre (194, 8) pleindre (235, Gl); *Pres. Ind. Sg.* 2) plains (58, 1); *Imperf. Sg.* 3) plaigneit; *Perf. Sg.* 3) plainst (36, 14); *Pl.* 3) plainstrent (96, 7); *Fut. Sg.* 3) plaindrad (293, 1). *Partic. II:* plaint (32, 14), plainz (293, 14).

prendre (9, 15): *Pres. Ind. Sg.* 2) prens (223, 2), 3) prent (144, 8); *Conj. Sg.* 1) prenge (101, 4), 2) prenges (364, 17), 3) prenge(d) (263, 6) (79, 5); *Pl.* 3) prengent (264, 2); *Imperf. Sg.* 3) perneit (36, 16); *Pl.* 3) -eient (390, 15); *Conj. Sg.* 2) preisses (100, 8); 3) preist (161, 15); *Perf. Sg.* 1) pris (56, 1), 2) preis (87, 9), 3) prist (49, 10); *Pl.* 3) pristrent (7, 15); *Fut. Sg.* 1) prendrai (97, 17), 2) -as (58, 6), 3) -at (365, 9), -a(d) (91, 9) (27, 10); *Pl.* 1) -ums (372, 16), 2) -ez (353, 13); *Condit. Sy.* 3) prendreit (109, 5); *Pl.* 3) -eient (285, 5); *Imperat. Sg.* pren (79, 20); *Pl.* 2) pernez (21, 8). *Partic. II*: pris(e) 16, 11) (16, 17).

preindre (202, 1): *Pres. Ind. Sg.* 3) depreimt (7, 2); *Pl.* 3) priement (178, 18); *Perf. Sg.* 3) deprienst (202, 1). —

querre (15, 20): *Pres. Ind. Sg.* 1) qu(i)er (94, 12) (195, 8),

Digitized by Google

requierc (364, 1); *Sg.* 2) quiers (181, 7) . . 6 m., quierz (101, 9) . . 2 m., 3) qu(i(ert (72, 10) (88, 17); *Pl.* 2) querez (301, 15), 3) qu(i)erent (100, 3) (321, 2); *Conj. Sg.* 3) qu(i)erge (79, 4) (146, 5); *Pl.* 3) requierg(i)ent (264, 3) (316, 9); *Imp. Ind. Sg.* 3) quereit (90, 3); *Conj. Sg.* 1) queisse (272, 7), 3) queist (109, 4); *Pl.* 3) queissent (300, 6); *Perf. Sg.* 1) quis (5, 13), 2) queis (235, 4), 3) quist (72, 11); *Pl.* 2) queistes (40, 4), 3) quistrent (20, 2); *Fut. Sg.* 1) querrai (40, 11), 3) -ad (88, 18); *Pl.* 1) -ums (60, 3), 3) -unt (301, 19); *Condit. Pl.* 3) querreient (220, 3); *Imperat. Sg.* enqu(i)er (62, 10); *Pl.* 2) querez (21, 5). *Partic. II:* quis(e) (32, 13) (349, 1). — In stammbetonten Formen: 178 ie gegen 9 e. —

reponere: *Partic. II:* repos t(e) (2, 20) (67, 15).

respundre: (129, 20) *Pres. Ind. Sg.* 3) respunt (46, 6); *Imperf. Ind. Sg.* 3) respuneit (107, 15); *Conj. Sg.* 3) respundist (271, 14); *Perf. Sg.* 2) respundis (51, 4), 3) -it (4, 3) . . 3 m., -id (129, 15) . . 19 m., -i (4, 7) . . 321 m. (vgl. rebundi (15, 2)); *Pl.* 3) respundirent (18, 15); *Fut. Sg.* 1) respundrai (199, 17), 2) -deras (104, 9); *Pl.* 3) -drunt (268, 13); *Imperat.* respund (12, 3). *Partic. II*: respundu(d) (330, 6) (98, 1).

sedeïr (7, 4) . . 2 m., seeir (77, 15) . . 12 m.: *Pres. Ind. Sg.* 2) siez (413, 5), 3) siet (14, 14); *Pl.* 3) sient (299, 2); *Conj. Pres.* 3) sie(s)ce(d) (223, 6) (227, 13) (234, 12); *Imperf. Sg.* 3) sedeit (16, 4, 12), seeit (74, 11) . . 6 m., seiet (186, 15 verschrieben); *Pl.* 3) seeient (288, 18); *Conj. Sg.* 3) seist (31, 16); *Perf. Sg.* 3) sist (228, 15); *Pl.* 1) seimes (377, 19), 3) sistrent (17, 10); *Imperat. Sg.* sie (347, 17); *Pl.* 2) seez (21, 7) *Partic. II:* pursis (2, 17), assise (162, 1). —

sumundre: *Perf. Sg.* 3) sumunst (58, 16). *Partic. II*: sumuns (223, 8).

soldre: *Imperf. Conj. Pl.* 3) soldeassent (391, 1); *Perf. Sg.* 3) solst (271, 12).

surdre: *Pres. Ind. Sg.* 3) surt (211, 12); *Imperf. Ind. Pl.* 3) surdeient (242, 7); *Perf. Sg.* 3) surst (74, 8); *Pl.* 3) surstrent (18, 7); *Fut. Sg.* 3) surderad (304, 9).

Digitized by Google

teindre (168, 10): *Perf. Sg.* 3) ateinst (288, 5); *Futur. Sg.* 3) ateindrad (360, 19). *Partic. II:* esteint (425, 3).

traire (79, 18): *Pres. Ind. Pl.* 2) traez (51, 1); *Pl.* 3) traient (349, 5); *Imperf. Ind. Sg.* 3) atraeit (173, 6), 3) traheient (240, 9); *Perf. Sg.* 1) trais (143, 10), 3) traist (32, 8); *Pl.* 3) traistrent (127, 7); *Fut. Sg.* 1) trarrai (97, 17), 3) trarrad (415, 11); *Pl.* 1) trarum (182, 16); *Condit. Sg.* 1) trarraie (414, 12); *Pl.* 3) -eient (275, 13), (6 rr gegen 1 r); *Imperat. Sg.* retrai (218, 2). *Partic. II:* trait(e) (157, 9) (82, 1), estreit (42, 14).

uindre (85, 17), uingdre (85, Gl.); *Pres. Ind. Sg.* 3) enuint (32, Gl.); *Conj. Sg.* 3) enuined (224, 10); *Imperf. Conj.* uignsisse (53, 2); *Perf. Sg.* 1) enuins (159, 1), 3) enuinst (59, 16) . . . 4 m., enuingst (55, 14) . . 3 m.; *Pl.* 3) enuinstrent (136, 6); *Fut. Sg.* 2) enuindras (321, 20) . . 2 m., enuinderas (58, 9), enuingderas (30, 14); *Imperat. Sg.* enuing (59, 14). *Partic. II:* enuint (32, 9), flect. (94, 3).

Verben mit Perf. ui, oi.

beivre (155, 17): *Pres. Conj. Pl.* 3) beivent (178, 3); *Imperf. Ind. Sg.* 3) beveit (158, 5); *Conj. Sg.* 1) beusse (288, 12), bousse (287, 12), 2) beusses (289, 3); *Perf. Sg.* 3) but (320, 12); *Pl.* 3) beurent (368, 18); *Fut. Sg.* 1) beverai (213, 4); *Pl.* -ez (353, 11), -unt (368, 16); *Condit. Sg.* 1) bevereie (287, 11); *Imperf. Sg.* beif (310, 7). *Partic. I:* bevanz (116, 4), II beu(d) (3, 7) (4, 3).

chair (16, 13): *Pres. Ind. Sg.* chiet (157, 12); *Conj. Sg.* 3) chieced (185, 15); *Perf. Sg.* 3) chait (150, 3), -id (35, 6) . . 28 m., -i (4, 9) . . 8 m.; *Pl.* 3) chairent (15, 4); *Fut. Sg.* 3) charrad (169, 5); *Pl.* 3) -unt (209, 9). *Partic. II:* chaud (213, 15) . . 2 m., chaeit (133, 13).

chaleir (29, 11): *Pres. Ind. Sg.* 3) chalt (191, 2).

creire: *Pres. Ind. Sg.* 3) creí (272, 6), 2) creiz (94, 11), 3) creid (108, 3); *Perf. Sg.* 3) crut (13, 6).

crestre (398, 4): *Pres. Ind. Sg.* 3) creist (241, 5); *Pl.* 3) creissent (275, 1); *Conj. Sg.* 3) creissed (226, 8); *Imperf. Ind. Sg.* 3) creisseit (9, 5); *Conj. Pl.* 3) creissent (414, 4);

Digitized by Google

Perf. Sg. 3) crut (47, 17); *Condit. Sg.* 3) creistereit (417, 1). *Partic. II:* creud (209, 4), creue (68, 18).

cunuistre (262, 18): *Pres. Ind. Sg.* 1) cunuis (65, 2), 2) cunuiz (181, 14); *Pl.* 2) cunuissez (112, 7), 3) cunuistrent (264, 1); *Perf. Sg.* 3) cunut (13, 8); *Pl.* 3) cunurent (24, 13); *Fut. Sg.* 1) cunuistrai (210, 4); *Imperat. Sg.* cunuis (94, 17). *Partic. II:* cunud (34, 1). —

curre: *Pres. Conj. Sg.* 3) descort (336, 7); *Imperf. Sg.* 3) cureit (387, 6); *Perf. Sg.* 3) curut (11, 8); *Pl.* 1) curumes (115, 16), 3) cururent (364, 9); *Fut. Sg,* 1) currai (364, 9), 2) -as (336, 1). *Partic. I:* curant (364, 10), *II:* curud (107, 15). —

deceivre (aperceivre, perc-, rec-) 192, 6: *Pres. Ind. Sg.* 1) aperceif (78, 9), 3) deceit (410, 10); *Conj. Sg.* 1) receive (173, 3), 3) receive (218, 6); *Imperf. Ind. Sg.* 3) receveit (200, 14); *Conj. Sg.* 1) rechusse (362, 20), 3) deceust (131, 18) . . 2 m., decoust (337, Gl.); *Pl.* 3) receussent (117, 4); *Perf. Sg.* 1) aperchui (236, 6), 3) rechut (174, Gl.) . . 20 m., -ceut (23, 3) . . 13 m., recut (334, 28), decut (290, Gl.); *Pl.* 3) aperchúrent (339, 1), -ceurent (15, 4); *Fut. Sg.* 1) deceverai (337, 10), 2) -eras (337, 11), 3) -erad (337, 6); *Imperat. Sg.* receif (6, 1); *Pl.* 2) recevez (390, 1). *Partic. II:* rechud (196, 11), -ceud (117, 11) . . 3 m., -céú (46, 4).

deveir: *Pres. Ind. Sg.* 1) dei (219, 9), 2) deiz (67, 1), deis (301, 1); *Sg.* 3) deit (15, 3); *Pl.* 1) devum(s) (20, 8) (181, 10), 2) devez (20, 5), 3) deivent (89, 16); *Conj. Sg.* 1) deive (110, 11), 3) deive(d) (223, 14) (83, 9); *Imperf. Ind. Sg.* 3) deveit (134, 10); *Pl.* 3) -eient (268, 1); *Conj. Sg.* 2) deusses (363, 4), 3) deust (50, 11) . . 3 m., dust (16, 8) . . 3 m.; *Pl.* 2) deussez (368, 15), 3) -deussent (57, 7), dussent (244, 9) . . 3 m.; *Perf. Sg.* 3) dut (45, 1) . . 12 m., dout (2, 14) . . 3 m.; *Pl.* 3) durent (63, 5); *Fut. Sg.* 2) deveras (33, 15), 3) -verad (19, 9); *Condit. Sg.* 3) devreit (44, 19) (2 ver gegen 1 vr).

duleir: *Pres. Ind. Sg.* 1) duil (123, 10); *Pl.* 2) dulez (91, 19); *Conj. Sg.* 3) duille (86, 14); *Imperf. Sg.* 3) duleit (417, 9), doleit (190, 9).

Digitized by Google

estuveir: *Pres. Ind. Sg.* 3) estuet (81, 8); *Conj. Sg.* 3) estueched (126, 18), -ece(d) (345, 5) (65, 4); *Perf. Sg.* 3) estut (194, 9) (?) estout (241, 18)? cf. Bartsch, Z. f. r. Ph. II, 307; *Imperf. Conj.* est(e)ust (401, 10) (358, 9); *Fut. Sg.* 3) estuverad (28, 5).

gesir (47, 10), j- (289, 9): *Pres. Ind. Sg.* 3) gist (198, 20); *Pl.* 3) gisent. *Imperf. Ind. Sg.* 3) giseit (17, 12); *Conj. Sg.* 3) jeust (220, 4); *Perf. Sg.* 3) jut (15, 18); *Pl.* 3) jurent (116, 3); *Fut. Sg.* 2) girras (163, 1), 3) girrat (379, 12). *Partic. I:* gisant (17, 14).

leire: *Imperf. Conj. Sg.* 3) leust (80, 18); *Perf. Sg.* 3) lut (1, 10).

lire (244, 1): *Pres. Ind. Sg.* 2) liz (50, 19); *Conj.* 3) lised (217, 3); *Pl.* 3) lisent (316, 4); *Imperf. Conj. Sg.* 3) esleist (217, 8); *Perf. Sg.* 1) eslis (9, 10), 3) list (423, 15) . . 20 m., lut! (424, 1 cf. Partic. II); *Pl.* 2) leistes (40, 4); *Fut. Sg.* 1) lirrai (181, 1), 3) -ad (293, 3); *Condit. Pl.* 2) lirreient (380, 15); *Imperat. Pl.* 2) lisez (62, 2). *Partic. II:* lit (380, 4) . . 10 m., leu(e) (277, 5) . . 2 m., lu(e) (279, 17) . . 2 m.

murir (19, 12): *Pres. Ind. Sg.* 1) muir (79, 1), 2) muerz (51, 14), murs (332, 16); *Conj. Sg.* 1) muire (109, 13), 3), murged (103, 19), muire (94, 4); *Pl.* 1) murium (40, 17), 3) muirgent (10, 8); *Imperf. Conj. Pl.* 3) murussent (313, 12); *Perf. Sg.* 3) murut (16, 4); *Pl.* 3) mururent (119, 2); *Fut. Sg.* 1) murrai (51, 12), 2) -as (53, 16), 3) -ad (50, 17); *Pl.* 1) -um(s) (169, 14) (311, 10), 2) -ez (110, 9), 3) -unt (10, 10); *Condit. Sg.* 1) murreie (329, 2), 2) -eies (233, 1), 3) -eit (193, 12). *Partic. I:* muriant (17, 1), II: mort (108, 11), morz (6, 14).

muveir (154, 6), moveir (132, 1): *Pres. Ind. Sg.* 2) mues (136, 15), 3) muet (105, 3); *Perf. Sg.* 3) mut (139, 9) . . 13 m., mout (3, 17); *Pl.* 3) murent (307, 11) . . 6 m., meurent (113, 6); *Fut. Sg.* 1) muerai (10, 7). *Partic. II:* esmeud (237, 2), -euz (81, 18), -eue (133, 12) . . 5 Form., -ue (311, 4) . . 2 m.

pareir: *Pres. Ind. Sg.* 3) pert (59, 3); *Imperf. Conj. Sg.* 3) parust (54, 5); *Perf. Sg.* 3) parut (35, 14); *Pl.* 3) -urent

Digitized by Google

(259, 3); *Fut. Pl.* 1) aparrum (46, 8). *Partic. II:* **parud** (86, 6).

plaire, plasir (112, 13): *Pres. Ind. Sg.* 3) plais (113, 4), 3) plaist (6, 1); *Conj. Sg.* 3) plaised (56, 5) . . 2 m., place (41, 7) . . 3 m.; *Imperf. Sg. Conj.* 3) ploust (135, 9) . . 2 m., pleust (396, 6) . . 2 m.; *Perf. Sg.* 3) plout (9, 5) . . 22 m., plut (69, 14) . . 2 m.; *Pl.* 3) plourent (269, 5); *Fut. Sg.* 3) plarrad (46, 6), plairrad (243, 8); *Condit. Sg.* 3) plarreit (191, 4) (9 ar gegen 1 air).

pluveir: *Pres. Conj. Sg.* 3) pluve (262, 10); *Imperf. Ind. Sg.* 3) pluveit (174, 5).

puveir, poeir (*Verb. Subst.* 108, 8): *Pres. Ind. Sg.* 1) puis (62, 9) . . 7 m., pois (78, 14) . . 2 m., 2) puz (185, 16), poz (65, 14) . . 6 m., 3) puet (34, 6) . . 11 m., put (62, 8) . . 3 m., pot (168, 15) . . 7 m.; *Pl.* 1) poum(s) (36, 11) (372, 5), 2) puez (298, 16), 3) poent (54, 18) . . 2 m.; *Conj. Sg.* 1) puisse (99, 15), 3) puisse(d) (316, 7) (386, 7) . . 3 m., poisse (4, 4); *Pl.* 1) puissums (335, 8), poissum (29, 16); *Imperf. Ind. Sg.* 3) poeit (220, 2); *Conj. Sg.* 3) poust (5, 5); *Pl.* 3) poussent (20, 3); *Perf. Sg.* 2) pous (347, 1), 3) pout (11, 5); *Pl.* 3) pourent (115, 6) . . 17 m., porent (380, 10) . . 2 m.; *Fut. Sg.* 1) purrai (145, 3), 2) -as (80, 3), 3) -ad (8, 17); *Pl.* 1) -um (372, 6), 2) -ez (409, 1) 3) -unt (41, 3); *Condit. Sg.* 1) purreie (140, 7).

saveir (78, 16): *Pres. Ind. Sg.* 1) sai (68, 15), 2) sez (109, 11), 3) set (60, 9); *Pl.* 2) savez (133, 13), 3) sevent (206, 24); *Conj. Sg.* 1) sache (234, 19), -ce (81, 4), 2) saches (77, 11) . . 3 m., -ces (83, 12), 3) sache (60, 3) . . 5 m.; *Pl.* 2) sachiez (21, 11) . . 2 m., -ciez (29, 13), 3) sachent (296, 7); *Imperf. Cons. Sg.* 3) soust (85, 16) . . 2 m., suust (241, 8), seust (83, 5) . . 3 m., sust (299, 11), 3) soussant (42, 18); *Perf. Sg.* 1) soi (87, 17), 2) seus (355, 7), 3) sout (12, 12) . . 51 m.; *Pl.* 2) seustes (156, 18); *Pl.* 3) sourent (24, 16) . . 12 m., surent (88, 3) . . 2 m.; *Fut. Sg.* 1) saverai (314, 13), 2) -as (227, 8); 3) -at (362, 12), ad (159, 11); *Pl.* 1) -ums (50, 14), 2) -ez (20, 7); *Condit. Pl.* 2) savereiez (288, 1). *Partic. II:* seud (184, 6).

suleir: *Pres. Ind. Sg.* 1) soil (77, 15), 3) sult (421, 1), solt

Digitized by Google

(76, 12) . . 4 m., soult! (353, 8); *Pl.* 3) suelent (133, 3), solent (133, 4) . . 2 m.; *Imperf. Sg.* 3) suleit (389, 1), soleit (36, 16) . . 13 m.; *Pl.* 3) soleient (88, 1) . . 14 m.; *Perf. Sg.* 3) ? solt (302, 9)?

taire *Perf. Sg.* 3) tut (410, 8); *Fut. Sg.* 3) tairrad (10, 7); *Imperat.* tais (164, 19).

soldre *Perf. Sg.* 1) toli (65, 18), 3) -id (130, 12); *Fut. Sg.* 1) toldrai (144, 10), -derai (159, 9), 3) toldra (27, 17); *Condit. Sg.* 3) toldreit (277, 3); *Imper. Sg.* 3) tol (358, 13). *Partic. II:* toleit (38, 12), *tolue* (201, 16).

valeir: *Pres. Ind. Sg.* 3) valt (3, 6); *Pl.* 3) valent (362, 2); *Conj. Sg.* 3) vaille (84, 11); *Imperf. Conj. Sg.* 3) valsist (29, 2); *Perf. Pl.* 3) valurent (281, 13); *Fut. Sg.* 3) valdrad (330, 3).

voleir *Pres. Ind. Sg.* 1) voil (41, 7) . . 12 m., vuil (188, 9) . . 2 m., 2) vols (109, 16) . . 13 m., volz (200, 1) . . 2 m., vuls (84, 10); *Sg.* 3) volt (46, 12); *Pl.* 1) volum (28, 10), 2) volez (15, 19) . . 9 m., vulez (380, 17), 3) volent (112, 6); *Conj. Sg.* 3) voilled (78, 9) . . 2 m., vuille (86, 12) . . 2 m.; *Pl.* 3) vuillent (262, 18); *Imperf. Ind. Sg.* 3) voleit (226, 17); *Pl.* 3) -eient (112, Gl.); *Conj. Sg.* 3) volsist (20, 15); *Pl.* 3) volsissent (105, 6); *Perf. Sg.* 1) und 3) vertreten durch *Pres.* voil und volt, 2) volsis (95, 16); *Pl.* 3) voldrent (88, 45) . . 7 m., volstrent (179, 14); *Fut. Pl.* 3) vuldrunt (190, 1); *Cond.* 1) voldreie (229, 1); *Imperat.* voil (4, 18?? oder *Pres. Sg.* 1).

Unregelmässige Verben.

beneistre: *Perf. Sg.* 3) benesquid (140, 12); *Pl.* 3) benesquirent (266, 10); *Fut. Sg.* 3) benistrad (30, 8); *Imperat. Sg.* beneis (146, 8); *Partic.:* beneit(e) (55, 4) (101, 2).

naistre: *Fut. Sg.* 3) naistrad (286, 7); *Pl.* 3) naistrunt (261, 5). *Partic. II:* netz (132, 10), -dz (137, 19), -z (6, 14) . . 4 m.

vivre (107, 10): *Pres. Ind. Sg.* 1) vif (79, 1), 2) vifs (68, 14), 3) vit (50, 16); *Pl.* 3) vivent (100, 13); *Conj. Sg.* 1)

Digitized by Google

vive (177, 3), 3) vive(d) (224, 5) (225, 5); *Imperf. Conj. Sg.* 3) vesquist (191, 4): *Perf. Sg.* 3) vesquid (160, 10); *Fut. Sg.* 2) viveras (416, 18), 3) -ad (81, 6); *Pl.* 1) -um (371, 8).

Verbesserungsvorschläge.

13, 4 NB.: le areisuna = la . . . vergl. Pronom. — 13, 8 l.: l'évesche. — 8, 15 l.: nen est. — 12, 7 l.: tel (?). — 16, 1 l.: pris (vergl. Einleitung S. 4). — 16, 6 l.: dis é úít. — 17, 7 l.: le glorie. — 23, 15 l.: Abinadab. — 29, 15 l.: íert. — 39, 5 l.: í estes (Vulg.: state) doch passt estes statt estez sehr gut. 39, 16 Vulg.: Badan stat barac. — 48, 12 l.: vengie oder venge. — 49, 15 l.: sun (cf. F. 8). — 49, 19 l.: la graisse (cf. 49, 16). — 54, 10 l.: nen ad. — 57, 9 l.: en alad. — 59, 10 l.: nen as. — 69, 8 l.: qu'il ne pout. — 69, 12 l.: sa spéé. — 92, 6 l.: en tut l'ost; Vulg. in cunctis millibus. — 101, 9 l.: tut. — 111, 16 l.: calange (vergl. Einleitung). — 114, 4 l.: nul í (von Förster hergestellt: Z. f. r. Ph. I, 106). — 129, 7 l.: ki out num vergl. F. 10. — 129, 14 l.: nen ai. — 130, 10 l.: cent (Vulg.: centum) oder »II cenz«. — 139, 11 l.: l'amenerent cf. 140, 18. — 145, 4 l.: feis. — 145, 18 l.: que ele seit estable cf. 146, 9. — 147, 10 l.: urnement. — 168, 17 l.: seit. — 177, 13 l.: adnes. — 185, 4 l.: lentílles. — 186, 15 l.: seeit. — 203, 6 l.: ensevelit (Vulg.: repelierunt). — 203, 12 l.: Jesbibenob = Vulg. 113, 3 NB.: le offri = la . . . vergl. Pronom. — 216, 14 l.: en li mustrant. — 229, 17 l.: nen est. — 231, 18 l.: tuz dis cf. 3, 16 und 224, 5 Vulgata: omnibus diebus et in aeternum. 234, 5 l.: á ídunc. — 238, 12: l. Benabinadab. — 239, 4 l.: en aser é en balod. — 240, 5 l.: recéurent. — 244, 27 l.: dís é úít. — 253, 4 l.: dís é úít. — 262, 3 l.: é le culvert. — 289, 2 l.: nen as. — 294, 24 l.: dís é úít. — 296, 22 l.: dís é sét. — 297, Gl. [1] l.: dis é set. — 297, 7 l.: dis e úítme. 305, 5 R. l.: si que. — n'en. — 306, Gl.[2] l.: Vint é quatre. — 303, 13 l.: vint é sisme. — 307, 4 l.: vint é setme. — 307, 10 l.: á ídunc. — 309, 1 l.: vint é d'ous. — 316, 3 R.

Digitized by Google

l.: í ad. — 332, 12 NB.: de la Jerobiam, zu ergänzen ist: maisun; analoge Beispiele giebt Förster »Cheval. a II espees«, diesen füge ich hinzu: Vie de St. Alex. IIa: Al tens Noe et al tens Abraham et al David. — Q. L. d. R. 297, 12: é ne fud pas sis cuers parfiz si cume fud le David, und 343, 1: sewid les males traces sun frere é sa mere e les Jerobeam. — 333, 17 l.: é nen out. — 334, 1 l.: destruit. — 338, 15 l.: cumanded. — 342, 8 l.: á ídunc. — 342, 19 l.: dis é setme. — 351, 9 l.: dis e úítíme. — 362, 9 l.: a male achaisun. — 364, 12 l.: A í si bien nun? (von Schulze, Alttrz. Fragesatz S. 136). — 365, 2 l.: le mist. — 365, 15 l.: cel bois Pronom. demonstr. — 369, 2 l.: ásega oder asegia. — 375, 1 l.: lé úre vergl. Artikel. — 376, 7 l.: í esteit venuz. — 376, 13 l.: tut. — 379, 10 l.: mangerunt. — 394, 11 l.: ó secund. — 394, Gl.[2] l.: dis é setmes. — 394, Gl.[3] l.: dis é uitmes. — 195, Gl.[2] l.: dis é nofmes. — 396, 3 l.: dis é setime. — 404, 5 l.: chascune vergl. S. F. 1. — 404, 12 l.: Adramelech et Anamelech = Vulg. — 405, 10 l.: vint é núef. — 408, u l.; s'esturent. — 429, 11 l.: dis é úítme. — 430, 19 l.: Vint é treis. — 431, 1u l.: Vint é cinc. — 431, Gl.[2] l.: dis é setismes. — 432, 7 Gl.[2] l.: dis éuitimes. — 432, 14 l.: Dís é úít. — 434, 2 l.: vint é un. — 434, Gl.[1] l.: dis é nofmes. — 435, 6 l.: lui. — 435, 9 l.: dis é nofme. — 437, 16 l.: vint é setme. —

Die Abweichungen zwischen der Ausgabe von Le Roux de L. und der Handschrift, welche Oellerich (vergl. Schlösser a. a. O. S. 81) übersehen hat, sind nicht angefügt, da der ganze Text mit der Accentuierung erscheinen wird.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

6283.91
Les quatre livres des Reis.
Widener Library 003608678
3 2044 086 608 163

Digitized by Google